

RS OGH 1979/3/13 2Ob200/78, 9Ob123/06p, 9ObA53/17k, 9ObA15/19z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.03.1979

Norm

ZPO §419 E

ZPO §423 E

Rechtssatz

Bei Auslassung, die zu einer gänzlichen oder teilweisen Nichterledigung des Begehrens führen, ist auseinanderzuhalten, ob das Gericht tatsächlich auch über den Anspruch mitentscheiden wollte oder nicht. Wollte es nicht mitentscheiden, dann ist kein Raum für eine Urteilsberichtigung, sondern nur für eine Urteilsergänzung.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 200/78
Entscheidungstext OGH 13.03.1979 2 Ob 200/78
Veröff: SZ 52/32
- 9 Ob 123/06p
Entscheidungstext OGH 15.11.2006 9 Ob 123/06p
- 9 ObA 53/17k
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 53/17k
Auch
- 9 ObA 15/19z
Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 ObA 15/19z
Beisatz: Die Absicht über den fehlenden Teil zu entscheiden, muss aber ausreichend deutlich nach außen getreten sein. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0041818

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.07.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at